

*Der von Ulrich von Matsch dem Jüngerem bevollmächtigte Hans Guck bittet den Notar Johann Maiser, die von ihm beim König Friedrich eingegebene Appellation gegen eine von Bischof Heinrich von Konstanz zwischen Graf Hugo von Montfort, **Wolfhart [V.] von Brandis** und Peterman von Raron einerseits und Ulrich von Matsch andererseits getroffene Entscheidung in der Toggenburger Erbschaftsangelegenheit zu bestätigen.*

*Or: SLA, Schlossarchiv Churburg, Kasten A, Nr. 265. – Pg. – Notariatssignet.*

*Regest: LUB II (cg) n. Thommen IV, Nr. 155, S. 165f.; v. Ottenthal/Redlich, Archivberichte, Bd. 2, Nr. 890, S. 155.*

*Druck: Ladurner, Matsch, Heft 17, S. 221 (Auszug); Thommen IV, Nr. 155, S. 165f. (Auszug).*

<sup>a)</sup>In gottes amen. In dem jâr, als man zalt von Crists gebürt tusent vierhundert fünffftzig vnd drü jâr in der ersten indicion, genant der rōmerzal des allerhailgesten in gott vatters | vnd herren, herrn Nycolausen<sup>1</sup> von göttlicher fürsichtigkait des fünfften bābstes des namen, in sinem sechsten jare an dem sūbenden tag des hōwmonats, genant julius, vmb die zwōlfften | stund zū mittag des vorgeantentags in der statt Sulz an dem Negker<sup>2</sup>, Costentzer<sup>3</sup> bystumbs, in dem huse vnd wonung Jacob Swickers, in gegenwürtigkait min offen notarien vnd schribers | vnd der hernach geschribnen getzügen, ist in wesentlicher person gegenwürtigklich gestanden der beschaiden Hanns Guck<sup>4</sup> von Sant Gans<sup>5</sup> in namen vnd anstatt des des wolgebornen herren | vogt V̇lrichs von Metsch<sup>6</sup> des jūngern grauen zū Kirchberg<sup>7</sup>, sins gnedigen herren, mit sinem vollen gewalt, wie er sōllichs ze tūnd krafft vnd macht hett, von recht oder gewonhait. Vnd | hat da an herrn Johannsen Maysen heruordert vnd gebetten, ain kuntschafft der wārhait vmb gottes vnd des rechten willen im von sines obgenanten herren wegen zū geben ainer appellacion | halp von im in ergangem zit, als ainem offen notarien vssgegangen des spruchs halp, so dann der hohwirdig fūrst vnd herre, herr Heinrich<sup>8</sup> byschoff zū Costentz etc. vormāls zwūschent | den wolgebornen vnd edlen herren grāff Hugen von Montfort<sup>9</sup>, **Wolffharten von Branndis**<sup>10</sup> vnd Peterman von Raren<sup>11</sup>, als erbherren des wolgebornen graue Friderichs von Tockenburg<sup>12</sup> | seliger gedechnūss an ainem, vnd dem vorgeantent grāff vogt V̇lrichs von Metsch des andern tails getān vnd gesprochen hāt zū dem rechten, davon dann vormāls von wegen sins | gnedigen herren als durch in geappelliert worden ist, fūr den allerdurchleuchtigsten, hochgebornesten fūrsten vnd herren, herrn Friderichen von gottes gnaden Rōmischen kūng der | zytt, vnd hertzen zū Österrich<sup>13</sup> etc. vnd das sōllich appellacion vnd berūffung beschehen getān vnd verkündt worden sig, innwenndig zehen tagen nach vssgang des vorgeantent recht- | lichen spruchs, vnd wann nun kuntschafft der wārhait durch des rechten willen niemans uersagt sol werden, so ist der obgenant her Hanns Mayer ain offner notarii sōllicher | appellacion, wie vorstāt, bekanntlich vnd sagt das by dem ayde, so er ainem Rōmischen kaiser von ampts wegen getān hat, vnd als hohe er das sagen sol, kan, oder mag, | das der egenant Hanns Guck von wegen des obgenanten sins gnedigen herren von Metsch die vordrung der appellacion sōllicher geschicht

vnd beruffung vor im als ainem l offen notarien nach usswysung des instruments darüber gemacht, volfür hat vnd bescheen ist vnder sechs tagen vnd nit darüber, vnd geburten im och für söllicher l kuntschafft halp, dem rechten vnd der warhait halp meer ze tünd wölt, er als denn och tün als billich ist, vnd do nun vor mir disem nachgeschribnen offen notarien vnd l schriber sölliche eruorderung ainer kuntschafft der wårhait vor disen nachgeschriben getzügen eroffnet, eruordert vnd gesagt ward. So hat mich der obgenant l Hanns Guck ernstlichen gebetten vnd eruordert, wie er das von recht oder gewonhait söllich beruffung vmb ain kuntschafft der wårhait zü recht tün solt l oder mocht, ime in namen vnd anstatt des egenanten sins gnedigen herren von Metsch offembar vrkünd vnd instrument ze machent, ains oder mee vnd das ge- l macht volgen zü lassen, als das sins herren halp nõtdürfftig würt vnd gebürlich ist sich dero im rechten zü gebruchent vor dem durchleuchtigen, hochgebornen l fürsten vnd herren, herrn Sygmunden hertzogen zü Österrich<sup>14</sup> etc. als ainem commissarien zü söllicher sach benempt vnd von ainem Römischen kayser zü richter l beuolhen vnd sonderbar gegeben. Dis alles ist bescheen in dem jar, monat, statt, stund vnd tag, als vorgeschriben ståt, vnd sind hieby gewesen die edlen, strengen l vnd vesten junckherr Conrat vnd junckher Hanns gebrüder von Geroltzegk, herren zü Sultz, herr Conrat von Wytingen ritter vnd sust vil erber lüte, gaistlich l vnd weltlich, Costentzer bystumbs, herzü zü getzügen, sonderbar berufft worden sind vnd gebetten etc. l

<sup>b)</sup>Vnd ich, Geori Rem der Wylen schühmaister zü Sultz, Costentzer bystumbs, von kayserlichem gewalt, ain l offner notary vnd schriber, wann ich söllicher vorgeschribnen eruordnungen vnd offnung der getzügen l mitsampt den obgeschribnen getzügen gegenwürtig gewesen bin, vnd das also bescheen sin gesehen vnd l gehört hab, hervmbe hab ich dis offen instrument davon begriffen, mit miner hant geschriben, och mit l miner gewonlichen notray zaichen aigen namen vnd zü namen gevestnet vnd getzaignet l nach dem ich zü geloben vnd getzügen aller obgeschribnen ding her zü geuordert bin vnd gebetten etc.<sup>c)</sup>

<sup>a)</sup> *Initiale I xx cm.* – <sup>b)</sup> *Initiale V xx cm.* – <sup>c)</sup> *Vermerk auf der Rückseite:* A: 14: 110. | A:1453. | Hans Guck [...] grafen von Mätsch khuntschafft be l das er dem rechtlichen spruch l wegen graf Fridrichen von Tokgen- l burg erbschafft iner 6 tagen l appelliert haben.

<sup>1</sup> Nikolaus V. (Tommaso Parentucelli), \*1397-†1455, Papst ab 1447. – <sup>2</sup> Sulz am Neckar, Stadt BW (D). – <sup>3</sup> Konstanz Bistum und Stadt, BW (D). – <sup>4</sup> Hans Guck. – <sup>5</sup> Sargans, Stadt u Bez. SG (CH). – <sup>6</sup> Ulrich [IX.] v. Matsch, 1444-†1480/81. – <sup>7</sup> Kirchberg an der Iller, Gem. BW (D). – <sup>8</sup> Heinrich v. Hewen, \*um 1400-†1462, ab 1436 Bischof v. Konstanz. – <sup>9</sup> Hugo XIII. v. Montfort-Tettnang, 1440-†1491. – <sup>10</sup> Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – <sup>11</sup> Petermann von Raron, \*um 1405-1479. – <sup>12</sup> Friedrich VII. v. Toggenburg, \*ca. 1370-†1436. – <sup>13</sup> Kaiser Friedrich III, \*1415-†1493. – <sup>14</sup> Sigmund v. Tirol, (Erz-)Herzog v. Österreich, \*1427-†1496.